

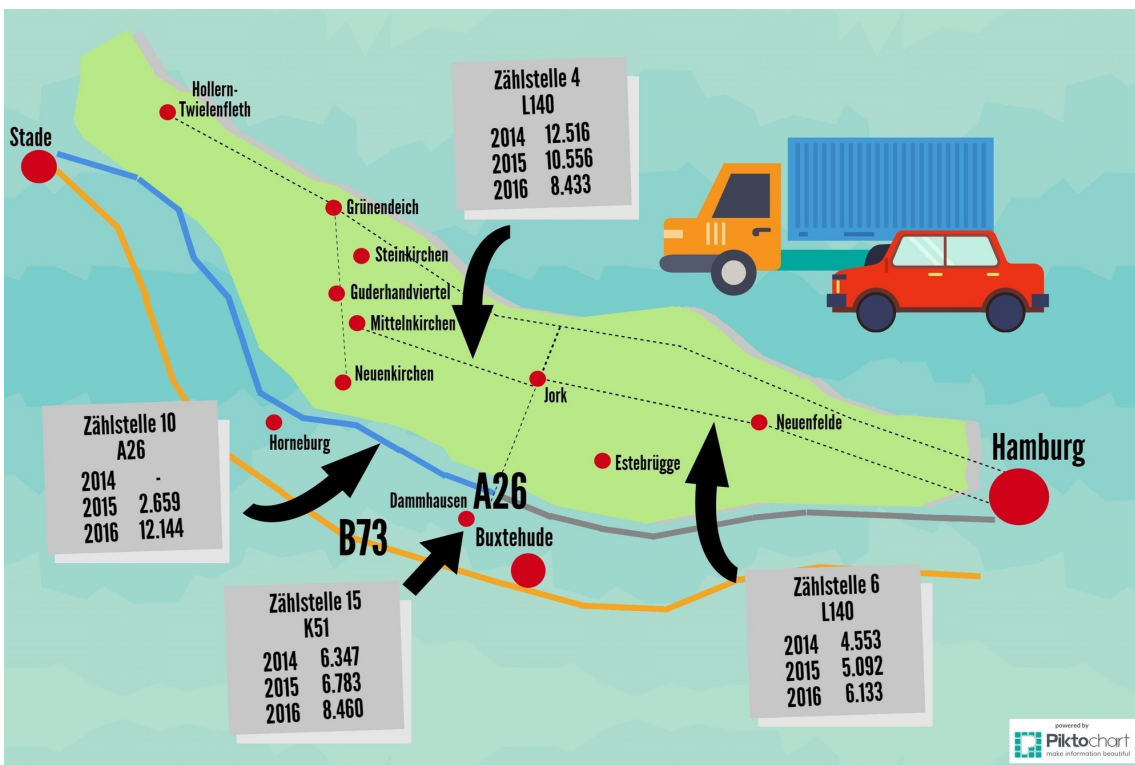
# Altes Land: Verkehrsmonitoring wird verlängert

Von Catharina Meybohm

ALTES LAND. Das Land Niedersachsen und der Landkreis Stade haben die neuesten Ergebnisse des Verkehrsmonitorings vorgestellt. Die dritte Phase sollte eigentlich auch die letzte gewesen sein – jedoch sind Zweifel an den Zahlen aufgekommen.

Zwischen Ende November und Mitte Dezember wurde entlang der Hauptverkehrsadern an 16 Messpunkten der Verkehr jeweils eine Woche lang gezählt. Daraus wurde ein Mittelwert errechnet, der angibt, wie viele Fahrzeuge in 24 Stunden den Messpunkt passieren. Hans-Jürgen Haase, Leiter der Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr in Stade, stellte die Zahlen am Montag vor. Sein Fazit: „An den Zahlen ist nichts Überraschendes. Sie geben keinen Anlass, um irgendwelche Maßnahmen zu ergreifen.“ Die Vertreter der Bürgerinitiativen sehen das anders. Sie zweifeln an den Zahlen. Aus diesem Grund wird es eine vierte Phase geben.

Die erste Phase des Monitorings hatte 2014 vor der Verkehrsfreigabe der A 26 stattgefunden, die zweite Phase im selben Jahr nach der Freigabe in Richtung Stade. Phase drei berücksichtigte nun Jorker Ortsumgehung und die Teilfreigabe der A 26 zur Anschlussstelle Jork.



So hat sich der Verkehr im Alten Land entwickelt: Ende 2016 wurde an 16 Messpunkten der Verkehr jeweils eine Woche lang gezählt. Daraus wurde ein Mittelwert errechnet, der angibt, wie viele Fahrzeuge in 24 Stunden den Messpunkt passieren. (Grafik Schunk)

Die Umgehung (K 26n) sei gut angenommen worden, so Haase: 4113 Fahrzeuge wurden hier registriert. Ein deutlicher Anstieg wurde an der K 51 (Dammhausen) gemessen: Durch den Ort rollen an einem Tag 8460 Fahrzeuge. 2015 lag die Zahl noch bei 6783. Auch die K 26 zwischen dem Kreisverkehr Dammhausen und Neukloster wird stärker frequentiert. Hier wurden in der dritten Monitoring-Phase 9673 Fahrzeuge gezählt, in der zweiten waren es 6873. Auf der L 140 zwischen Mittelkirchen und Jork fahren nur noch 8433 Fahrzeuge statt 10 556 (2015). Zwischen Jork und Königreich hat der Verkehr wieder zugenommen: von 6813 auf 8551.

Kaum Veränderungen wurden auf den Straßen in der Samtgemeinde Lühe verzeichnet. Hier brachten die Jorker Ortsumgehung und die Teilfreigabe der Autobahn für den Verkehr weder signifikante Verbesserungen noch Verschlechterungen.